

Warum ist es wichtig, Dolmetscherinnen und Dolmetscher hinzu zu ziehen?

Familienangehörige oder gar Kinder müssen so nicht mehr als "Laiendolmetscher" aushelfen.

Die Belastung für die Familie und die Gefahr von Missverständnissen werden reduziert.

Alle Gesprächsbeteiligten profitieren durch effizientere und kürzere Beratungszeiten.

Nicht zuletzt können auf diese Weise die Hilfs- und Beratungsangebote der Einrichtungen von mehr Menschen genutzt werden.

Wie kann man einen Dolmetscher buchen?

Soziale Einrichtungen und alle, die beim Kontakt mit solchen Einrichtungen sprachliche Unterstützung benötigen, können sich per E-Mail oder telefonisch an den Dolmetscherpool wenden. Da es sich um ein nicht-kommerzielles Projekt handelt, können wir nicht immer und in jedem Fall helfen. Nehmen Sie bitte mindestens 24 Stunden vor dem Dolmetscheinsatz Kontakt zu uns auf und nennen Sie uns Ort und Zeit des Einsatzes, Name und Adresse der Einrichtung, die Telefonnummer und E-Mail eines Ansprechpartners, und geben Sie uns, wenn möglich, eine Kurzinformation über den Sachverhalt.



Kontakt

dolmetscherpool@uni-mainz.de

Tel: 0176 732 79 361

(wochentags 15 bis 16 Uhr)

www.fb06.uni-mainz.de/ikk

Dolmetscherpool Germersheim/Speyer

ftsk FACHBEREICH 06
Translations-, Sprach-
und Kulturwissenschaft
in Germersheim

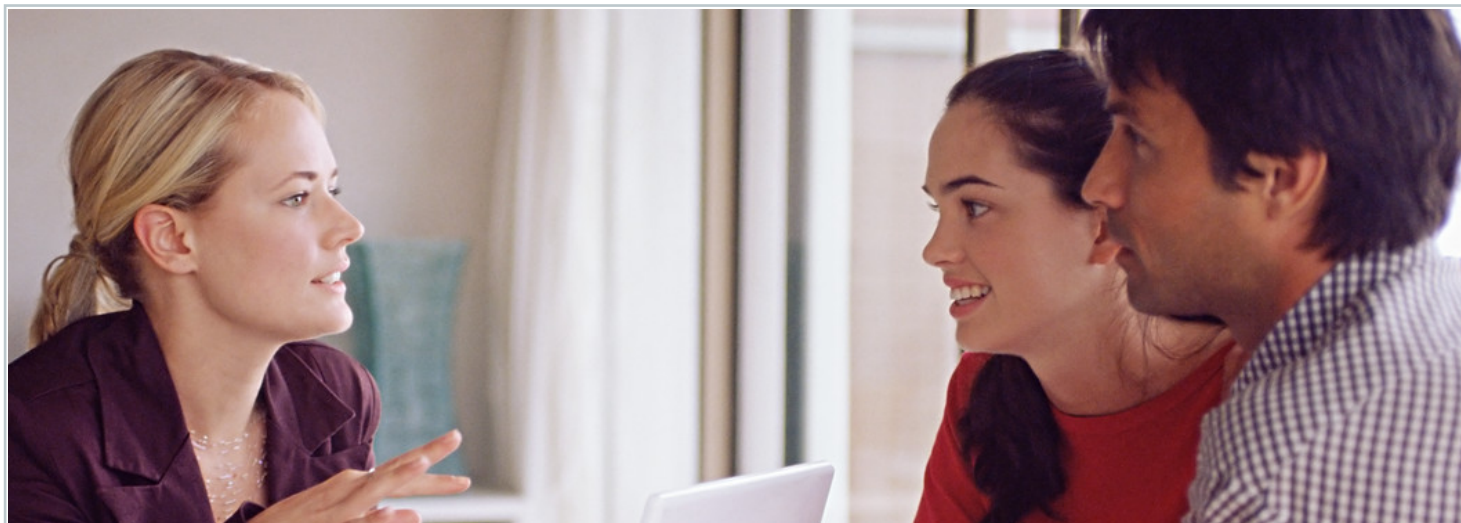


JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Bessere
Verständigung in der
Region



Hilfe für Bürgerinnen und
Bürger mit geringen
Deutschkenntnissen



Ein Angebot für soziale Einrichtungen und alle Bürgerinnen und Bürger

Der Dolmetscherpool Germersheim ist ein Projekt, für das sich Studierende und Lehrende der Universität engagieren. Die Studierenden leisten ihre Dolmetscheinsätze im Rahmen eines unbezahlten Praktikums, das sie sich im Rahmen ihres Studiums anrechnen lassen können. Durch regelmäßige Fortbildungen wird eine angemessene Qualität der Dolmetschleistungen sichergestellt.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz unterstützt den Dolmetscherpool bis September 2012 mit einer wissenschaftlichen Hilfskraft. Mit dem Projekt wollen die Studierenden und Lehrenden einen Beitrag dazu leisten, die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern mit geringen Deutschkenntnissen zu erleichtern.

Gut zu wissen

Die Dolmetscherinnen und Dolmetscher des Pools ermöglichen die Kommunikation zwischen sozialen Einrichtungen und Personen mit geringen Deutschkenntnissen. Sie werden in Beratungsstellen, Kitas, auf Ämtern und in Jugendhilfeeinrichtungen tätig – eben überall, wo wichtige Gesprächsinhalte zu vermitteln sind. In der Regel fehlen in diesen Bereichen die finanziellen Mittel, um freiberufliche Dolmetscherinnen und Dolmetscher zu engagieren.

Sprachenangebot momentan:

Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Nordkurdisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Vietnamesisch